

Förderverein will mehr Zeit für Rettung der Nebelstation

Fristverlängerung bis Frühjahr 2015 beantragt.

Wustrow – Ob die alte Nebelstation vor den Toren Wustrows erhalten werden kann, steht weiter in den Sternen. Bis Ende Oktober sollte die Kommune, die inzwischen hinter dem alten maritimen Seezeichen an Land steht, Gutachten vorlegen, dass der Küstenschutz durch das Gebäude auf dem Deich nicht gefährdet sei. Ein eigens gegründeter Förderverein plant, in dem alten Gebäude ein kleines See- fahrtsmuseum einzurichten.

Jetzt hat der Verein um eine Ver- längerung der Frist gebeten. Bis zum Frühjahr, sagt der Wustrower Bürgermeister Daniel Schossow (SPD), sollen die geforderten Unter- lagen vorliegen. Entscheiden über den Antrag des Fördervereins Nebelstation werde das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Um-

welt. Ein Ergebnis liege derzeit aber noch nicht vor.

Neben dem Gutachten müssten für den Erhalt der alten Nebelstati- on auch planungsrechtliche Grund- lagen für die spätere Nutzung des Gebäudes vorliegen.

Vor allem zur Sicherung des Küs- tenschutzes müssten Maßnahmen ergriffen werden. Ein zusätzlicher Wall am Gebäude und drüber hi- naus müsste aufgeschüttet wer- den. Außerdem sind am Gebäude selbst Sicherungsmaßnahmen er- forderlich. Ursprünglich sollte das nach Abbau des Leuchtfeuers vom Wasser- und Schifffahrtsamt Stral- sund ans Staatliche Amt für Land- wirtschaft und Umwelt übergeben werden. Diese Behörde sollte das bereits 1911 errichtete Gebäude ab- reißen.

tri